

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 106 (1980)  
**Heft:** 23

**Illustration:** Fortschritte der Emanzipation  
**Autor:** Wyss, Hanspeter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

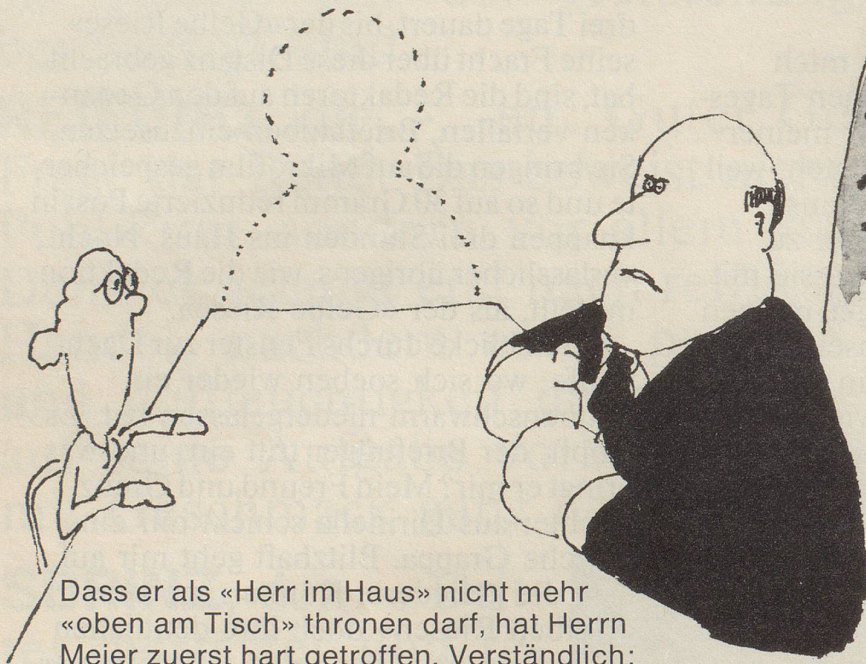
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

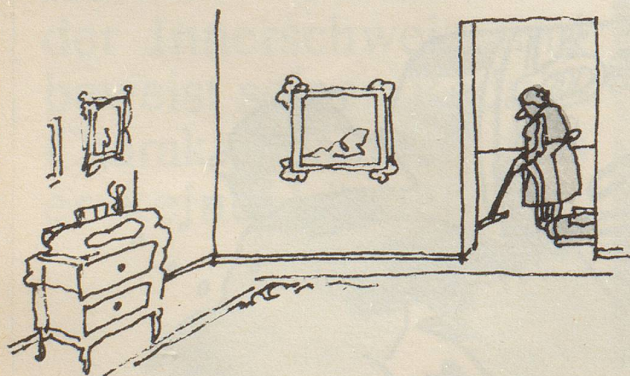
Hanspeter Wyss  
Im Zeichen einer positiven Wende

## Fortschritte der Emanzipation



Dass er als «Herr im Haus» nicht mehr «oben am Tisch» thronen darf, hat Herr Meier zuerst hart getroffen. Verständlich: Vergleiche seine Position vor der Emanzipation! (Gestrichelte Linie)

Heutzutage kann man im Tram sitzen bleiben, ohne seinen Kopf hinter einer Zeitung verstecken zu müssen.

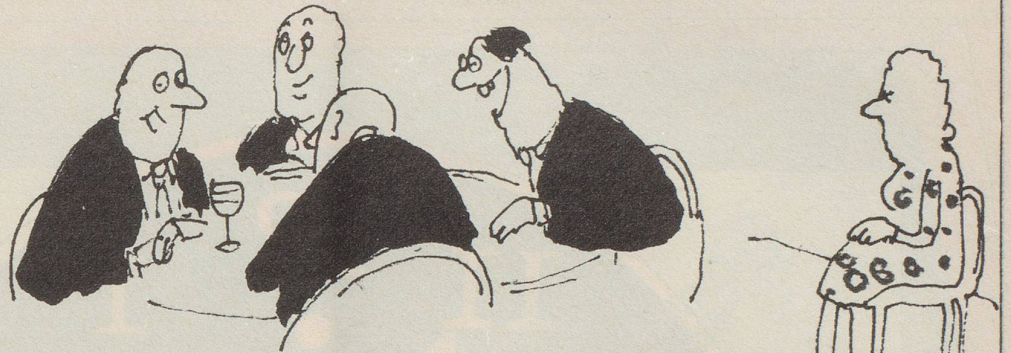


Herr Müller liess sich von seiner Gemahlin überzeugen, dass es auch für eine Frau interessantere Dinge gibt als den täglichen Hausputz – er engagierte eine Raumpflegerin.



Erste Anzeichen von Demokratie auch bei der Familie Huber.

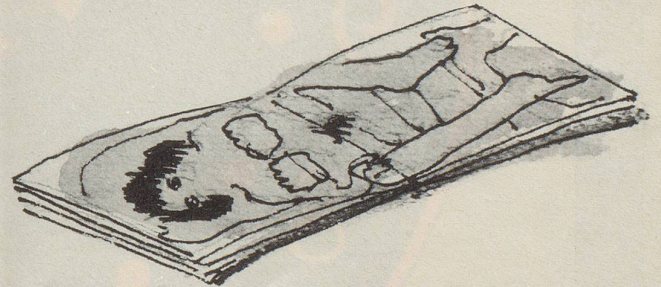
Das stimmt uns hoffnungsvoll:  
Die Lohndifferenz zwischen Mann und Frau beträgt im Durchschnitt nur noch 33–34 % (1980).



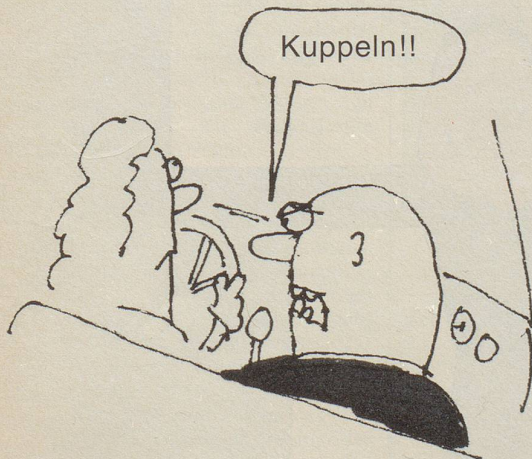
Dass dieser Herr (2. v. r.) seine Frau zum Stamm mitnahm, ist an sich nichts Negatives; wir finden aber, dass er ihr trotzdem einen Drink offerieren könnte.



Davon hätte vor ein paar Jahren noch niemand auch nur zu träumen gewagt: Höchstdotierte Arbeitsplätze, welche praktisch nur mit Frauen besetzt werden!



Einen wertvollen Beitrag leistete Fräulein Monika Kaelin aus Einsiedeln: Als Photomodell befreite sie sich für ein «internationales Männermagazin» von ihren Kleidern. Ihre Aktion hat mit Sicherheit viele Männer für die Emanzipation gewonnen.



Gute Ratschläge sind nicht mehr gefragt!  
Unser Vorschlag:  
Wieder selber fahren.



Und das ist die Kehrseite der Medaille: Aus reiner Sturheit hat die Frau seine Wäsche nicht bereitgelegt! – Extremismus ist abzulehnen!